

VON DER UNFÄHIGKEIT
ZUEINANDER ZUKOMMEN

Ein Dialogprojekt für Filmschaffende
unter der Leitung von Emanuel Fellmer, David
Wagner und Mike Kren

SCHAUSPIEL AKADEMIE
ELFRIEDE OTT
SCHAUSPIELAUSBILDUNG FÜR THEATER UND FILM

VON DER UNFÄHIGKEIT, ZUEINANDER ZU KOMMEN

Neun Szenen, 45 Minuten

entwickelt und produziert von
Studierenden der Filmakademie
und des **Abschlussjahrganges 2022**
der **Elfriede Ott Akademie**

unter der Leitung von
Emanuel Fellmer, David Wagner und Mike Kren

Produktionsstatement - **Seite 3**, Student:innenstatements - **Seite 4**,
Mitwirkende - **Seite 8**, Filmstills - **Seite 11**

Produktionsstatement

In meiner Berufspraxis als Schauspieler, besonders beim Fernsehen, stelle ich immer wieder fest, dass die Kolleg:innen hinter- und vor der Kamera verschiedene Sprachen sprechen. Hinzu kommt, dass am Set alle Beteiligten immer unter Zeitdruck stehen, sodass es wenig Raum für die gemeinsame Entwicklung einer Szene gibt. Auch während meines Studiums musste ich feststellen, dass Filmregie-, Drehbuch- und Schauspielstudierende nicht systematisch zusammengebracht werden.

Deshalb habe ich ein Projekt initiiert, in dem Studierende der verschiedenen Filmgewerke von Beginn an zusammenarbeiten. Von der Stoffentwicklung über gemeinsame Proben bis hin zum Dreh. Ziel ist es, Barrieren und Ängste abzubauen und eine gemeinsame Sprache zu finden.

*Am Set „müssen“ Regisseur:innen auf alles eine Antwort parat haben und Schauspieler:innen immer sofort eine gute Performance abliefern. Ich habe mit **David Wagner** und **Mike Kren** einen Rahmen geschaffen, in welchem die Studierenden sich in der Arbeit kennenlernen, gemeinsam suchen und ausprobieren können: Wie klingen die Texte, die ich schreibe und wie können junge Schauspieler:innen mit meinem Text oder meinen Anforderungen umgehen? Wie entsteht eine Szene aus der Improvisation? Welche Elemente unterstützen die Schauspieler:innen in ihrem Spiel?*

Auf diesem Weg sind neun Szenen entstanden, alle verbunden durch ein übergeordnetes Thema:

„DIE UNFÄHIGKEIT, ZUEINANDER ZU KOMMEN“

Doch damit sehe ich unser Projekt noch lange nicht am Ende. Es ist ein erster Schritt, ein Schritt, der hoffentlich Beachtung erfährt und uns erlaubt, weiter zu wachsen. Das heißt, dass eine solche Zusammenführung der Gewerke förderungswürdig wird und sich institutionalisieren lässt.

- Emanuel Fellmer

Studentinnenstatement

Dass zu den Grundkompetenzen einer Schauspieler:in weitaus mehr gehört, als einen Text auswendig zu lernen und die richtige Bodenmarkierung zu erwischen, ist wohl für jede:n meiner Kolleg:innen nach drei Jahren Berufsausbildung selbstverständlich. Die wahre Komplexität eines kreativen Prozesses wird jedoch erst begreifbar, wenn man eben diesen mitgemacht hat. Und damit meine ich nicht nur während der Drehzeit vor der Kamera und danach auf der Premierenfeier, sondern von der ersten Idee an.



Lukas Aschenreiter und Katharina Schmirgl in *Bei Kratky*

*Das Dialogprojekt hat uns eben das ermöglicht. Es wurde ein Raum geschaffen, in dem wir uns mit Filmstudierenden austauschen und probieren konnten - Ziel war ein Episodenfilm, konzipiert, organisiert und umgesetzt von Student:innen der Filmakademie und uns, dem damaligen Abschlussjahrgang der Elfriede Ott Akademie unter der Leitung von **Emanuel Fellmer**.*

Anfang 2022 trafen wir zum ersten Mal mit den Studierenden der Filmakademie zusammen. Wir lernten uns kennen, diskutierten über unsere Vorstellungen, probierten Ideen gleich aus. Nach und nach bildeten sich daraus Gruppen, quasi kleine Produktionsteams, bestehend aus Studierenden beider Ausbildungsstätten, die sich jeweils einer Idee annahmen und sie zu einer Szene reifen ließen.

Studentinnenstatement

*Dies geschah im stetigen Austausch mit dem gesamten Ensemble und darüber hinaus: Wo wir sie benötigten, holten wir uns die Unterstützung von Kolleg:innen, auch außerhalb der Akademien. So sind neue Vernetzungen entstanden, einerseits zwischen den Studierenden, aber auch weit in die österreichische Filmlandschaft hinein, wie zu den Filmemachern **David Wagner** und **Mike Kren**, die zu einem unverzichtbaren Bestandteil dieses Projekts geworden sind.*

Die Umsetzung dieses Vorhabens stellte mich vor eine große Herausforderung. Schließlich studierte ich Schauspiel, ich hatte kaum Erfahrung mit dem Schreiben einer Filmszene, geschweige denn eines Drehplans. In der Entwicklung der Szenen fühlte es sich manchmal an, als würde der Stein, den man den Hang gerade hinaufgerollt hatte, sofort wieder nach unten eiern.

Was ich dabei nicht bemerkt hatte, war, dass während es sich anfühlte, als würden wir feststecken, bei uns allen ein Prozess in Gang gesetzt worden ist. Und wer bereit war, sich auf ihn ver- und einzulassen, dem ist plötzlich ein Knopf aufgegangen. Die neun Szenen, die dabei entstanden sind, sind in ihren Stilen und Umsetzungen so unterschiedlich wie in ihren Entwicklungsgeschichten, jede trägt die Handschrift aller Beteiligten, die departmentübergreifend daran gearbeitet haben.

Nach meinem Abschluss bin ich jetzt nicht nur als Schauspielerin, sondern auch mit der Verwirklichung meiner eigenen Projekte beschäftigt, an denen ich konzeptionell und in der Produktion beteiligt bin, zum Teil gemeinsam mit Menschen, mit denen ich auch am Dialogprojekt tätig war. Unser Kurzfilmprojekt „2Minuten43“ wurde bereits von der Come On gefördert. Das Selbstbewusstsein, das ich für eine solche Art der Arbeit benötige, wurde nicht zuletzt durch dieses Projekt gefestigt. Es hat uns Empathie, Organisation und Kommunikation gelehrt - kurzum:

DIE FÄHIGKEIT, ZUEINANDER ZU KOMMEN.

- Katharina Schmiri

Studentinnenstatement

Ich bin so glücklich, dieses Statement über unser Student:innenprojekt schreiben zu dürfen. Ein Projekt, an dem wir über ein Jahr lang gearbeitet haben, durch das wir unglaublich viel lernen durften und in das wir unser Herz hineinschütten konnten.

Nina Hafner und Florian Godai in *No Commitment Party*



*Im Frühjahr 2022 ging es mit „**Die Unfähigkeit, zueinander zu kommen**“ los und der erste Schritt war es, unseren Titel nicht zum Motto werden zu lassen, sondern zusammen als ein Jahrgang, unterstützt von Filmstudent:innen, an einem Strang zu ziehen. Unter der Leitung unserer großartigen Mentoren **Emanuel Fellmer**, **David Wagner** und **Mike Kren** durften wir unsere Fühler in alle möglichen Richtungen ausstrecken und somit spielerisch einen Nährboden für für uns wichtige Themen schaffen. Schritt für Schritt kristallisierten sich die Themen unserer Szenen heraus,*

Teams aus Schauspieler:innen, Regie, Kamera und weiteren Filmschaffenden bildeten sich und die Vision nahm immer mehr Gestalt an.

Studentinnenstatement

In diesem Projekt konnten wir hinter die Kamera schnuppern und am eigenen Leib erfahren, wie sich Filmschaffende fühlen, welche Schritte und wieviel Arbeit es braucht, nicht „nur“ Ideen und Skripte zu erschaffen, sondern diese dann auch in Pläne zu verwandeln und umzusetzen. Es wurden definitiv viele Tränen, Schweiß und auch das eine oder andere Bier vergossen, aber den Wert der Erfahrung und der Spaß, als Gruppe etwas Großes auf die Beine zu stellen, war jede kleine Hürde wert. Es fühlt sich gut an, nun jetzt diese 45 Minuten „in Händen halten zu können“.

- Nina Hafner

Studentenstatement



Für mich als Drehbuchautor war das Einzigartige an dem Dialogprojekt die Möglichkeit, aus der kreativen Energie der Darsteller:innen schöpfen zu können. Sie haben vor der Gruppe eine Szene vorgespielt, die sie entwickelt haben und ich durfte im Anschluss gemeinsam mit ihnen weiter daran arbeiten. Mir wurden bereits schauspielerische Nuancen angeboten, welche ich aufgreifen durfte beim Schreiben der Dialoge. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

- Boris Mijatovic

Mitwirkende

Künstlerische Leitung

EMANUEL FELLMER



Künstlerische Leitung,
Idee

DAVID WAGNER



Künstlerische Mitarbeit,
Buch, Regie

MIKE KREN



Künstlerische Mitarbeit,
Buch, Regie

Mitwirkende: Studierende der Filmakademie

ZORAH BERGHAMMER

Buch, Regie, Schnitt

GERMAINE HALLER

Kamera

LIDIJA KUMPAS

Kamera, Ton

BORIS MIJATOVIC

Buch, Regie, Ton, Licht, Schnitt

XAVIER PAWLOWSKI

Kamera, Regie, Schnitt

FABIAN RAUSCH

Buch, Regie, Ton

JASMIN SCHWENDINGER

Kamera

MARTIN WEISS

Buch, Regie, Kamera, Ton, Schnitt

Mitwirkende: Studierende der Elfriede Ott Akademie

VIKTORIA BECK

Buch, Schauspiel, Assistenz

THERESA GUGGENBERGER

Buch, Schauspiel

NINA HAFNER

Schauspiel, Assistenz

ALEXANDER LANDBAUER

Schauspiel, Assistenz

LEON LEMBERT

Buch, Schauspiel

KATHARINA SCHMIRL

Buch, Schauspiel

GINO SPATZEK

Schauspiel

ROSA WIMMER

Schauspiel

Filmstills

WILLKOMMEN ZURÜCK



LILLY



Filmstills

BEI KRATKY



STAMMGAST



Filmstills

HEIMKOMMEN



NO COMMITMENT PARTY

